Als wir am Quai anlangten, traten zwei dunkel gekleidete Herren mit zweifelhaften Zylindern an's Boot und frugen, wer von uns Herr Türmer sei.

Am Quai hielt auch der Wagen, der vorhin ange-saust war, und die beiden jungen Leute saßen unter der Obhut eines dritten Zylinders auf dem Rücksitz. Sie saßen dicht zusammengerückt, wie man sitzt, wenn man nicht zeigen will, daß man mit Handschellen aneinandergefesselt ist, und sie schossen finstere Blicke nach uns herüber.

Der Hafeningenieur erkannte einen der Herren, die nach Tony Türmer frugen, als Geheimpolizisten und teilte ihm mit, was geschehen war.

Ich mußte mit.

Auf der Polizei fanden sie in der Tasche meines Ueberziehers folgenden Brief, den mir Tony Türmer heimlich zugesteckt hatte, ehe er sich in die Zuyder-see hatte gleiten lassen.

Lieber Freund!

Es ist mit mir aus und vorbei. Ich bin die letzten Tage so glücklich gewesen, daß ich mit dem Abglanz dieses Glückes auf meiner Seele sterben will. Ich habe geliebt und bin geliebt worden, und ich habe mich in Liebe betrunken, wie man dazu ein Recht hat, wenn man sich sein Leben lang in Sehnsucht nach Liebe verzehrt hat.

Es ist ja nun gleich, was sie ist — ich weiß nur, was sie mir war. Es ist eine Feigheit, daß ich so von